

2018-05-31

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Roßlau am 22.02.2018

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:55 Uhr
Sitzungsort: Rathaus Roßlau, Markt 5, Sitzungssaal
Teilnehmer: Frau Müller, Frau Gernoth, Herr von der Heydt, Herr Dreibrodt, Herr Brumme, Herr Fritzsche, Frau Koschig, Herr Vester, Herr Kerner, Herr Ruthe, Herr Palermo, Frau Kusmin

Es fehlten:

Kläre, Helmut entschuldigt

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Müller eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Von 13 OR-Mitgliedern sind 12 anwesend.

2. Beschlussfassung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 : 0

3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.01.2018 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift der Sitzung vom 25.01.2018 wird mit folgenden Änderungen beschlossen:

TOP 11: Durch Frau Koschig wurde angeregt einen Verantwortlichen der über den Sozialbericht des letzten Jahres informieren kann in eine der nächsten OR-Sitzung einzuladen.

Durch Herrn Mosch wird dazu mitgeteilt, dass nur wenn mindestens 5 konkrete Anfragen dazu durch den OR vorliegen, diese Anfrage weiter verfolgt wird, da der Sozialbericht jederzeit eingesehen werden kann.

Weiterhin wird durch Frau Koschig angefragt, wie der Stand zur finanziellen Förderung des Heimat- u. Schifferfestes durch die Stadt ist.

Durch Frau Müller wird dazu erläutert, dass die Haushaltsberatungen laufen und bei Vorliegen von Ergebnissen dazu informiert wird.

Mit diesen beiden Änderungen wird das Protokoll verabschiedet.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0 : 2

4. Einwohnerfragestunde

entfällt

5. Informationen zum Konzept der Ölmühle e.V. - Gast: Herr Giese-Rehm

Durch Herrn Giese-Rehm wird informiert, dass die Förderung für die Ölmühle zukünftig nur aus dem Kulturbereich der Stadt erfolgen wird. Der offene Bereich wird nun als offener Jugendtreff geführt. Durch die vielen unterschiedlichen kreativen Angebote besteht ein Raumproblem. Mit dem Umbau des ehemaligen Goethegymn. werden sicher noch mehr Anfragen von Vereinen nach Räumen kommen.

Durch Frau Müller wird hierzu erläutert, dass der OR schon bemüht ist für das Heimatstübchen nach neuen Räumlichkeiten zu suchen.

Ein weiterer Diskussionspunkt ist die schon im Januar diskutierte Reduzierung einer halben Stelle, die im Moment nicht besetzt ist, aber für Roßlau, nicht ausschließlich für die Ölmühle, erhalten bleiben soll.

Durch die Ortschaftsratsmitglieder wird der Erhalt dieser halben Stelle für die Roßlauer Jugendlichen noch einmal bekräftigt.

Durch Frau Gernoth wird nach offenen Angeboten, wie schon einmal informiert, evtl. über Honorarverträge gefragt.

Durch Herrn Giese-Rehm wird erläutert, dass dies evtl. über die Volkshochschule angeboten werden könnte. Der Bedarf dazu ist da. Der Zulauf z.B. in den Winterferien war sehr groß. Die Kinder und Jugendlichen fühlen sich sehr wohl und sind untereinander sehr höflich. Hierzu trägt sicher auch bei, dass Frau Ziska und Frau Fleischer als langjährige „Bekannte“ ein sehr gutes Verhältnis zu dieser Gruppe haben. Problematisch wird es wenn, wie im Moment, durch Krankheit einer der beiden ausfällt. Wenn dann durch die zweite Kollegin Außentermine wahrgenommen werden müssen, muss der Offene Bereich geschlossen werden.

Durch Herrn Giese-Rehm wird um weitere Unterstützung durch den Ortschaftsrat geworben.

Der Ortschaftsrat wird hierbei nach Kräften unterstützen und bittet bei Problemen rechtzeitig um Information. Der Erhalt der halben Stelle für die Ölmühle wird noch einmal an das Jugendamt heran getragen.

V: A 51 z. Ktn.

6. Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin

6.1. Durch Frau Müller wird das Wort an Herrn Nierenberg von der DATEL übergeben. Dieser informiert ausführlich über den Stand des Breitbandausbaus in Roßlau. So wird berichtet, dass der Zuschlag für den Ausbau im März 2017 erfolgte. Seither wurden Vorarbeiten die nicht Fördermittelschädlich sind geleistet. Die Zusammenarbeit bisher war mit der Stadt sehr gut. Ein abgestimmter Arbeitsplan mit der Stadt steht. Die Ämter der Stadt haben eine sehr gute Vorarbeit geleistet. Ab Ende April werden die ersten Arbeiten für die Alle sichtbar sein. Ziel ist es die Arbeiten bis Ende des Jahres abzuschließen. Schwierig war es Tiefbaufirmen für die Arbeiten zu finden, da diese mit Aufträgen sehr gut ausgelastet sind. Offene Posten gibt es nun nicht mehr, alle Arbeiten sind gebunden.

Für die Ortschaftsräte gab es einige wichtige Fragen. So wurde die Frage nach der Anbindung des Industriehafens gestellt. Hier wurde mitgeteilt, dass ab Juni die Anbindung erfolgen wird, arbeitsfähig wird die Technik dann ab September sein. Auch die Frage nach der Anbindung des Gewerbegebietes Berliner Str. /Lukoer Str. wurde beantwortet. Auch hier wird die Anbindung ab Juni erfolgen und die endgültige Fertigstellung wird im September sein.

Es gab noch einige Fragen und Diskussionen. Der Ortschaftsrat zeigte sich mit der Arbeit der DATEL sehr zufrieden und dankte der DATEL dafür.

6.2. Durch Frau Müller wird über ein Beschwerde einer Familie aus der Hauptstr. 99 berichtet. Die junge Familie macht sich Sorgen, was auf dem Nachbargrundstück Hauptstr. 100 alles abgelagert wird. Hier werden teilweise ab den frühen Morgenstunden Container mit Schrott, Mischabfällen und Bauschutt angeliefert. Diese Container werden dann nach verwertbarem durchsucht und der Rest wird auf dem Grundstück gelagert. So liegen auf dem Grundstück Asbestplatten, Autoreifen, Bauschutt u. ä. Auch alte Motoren und wohl auch Autobatterien werden dort gelagert. Einige Ortschaftsratsmitglieder waren vor Ort und konnten sich von den Angaben überzeugen. Fotos wurden gemacht und werden dem Protokollauszug beigelegt.

Der Ortschaftsrat möchte folgende Fragen geklärt haben:

1. Ist hier ein Gewerbe angemeldet und ist dies in diesem Wohn-/Mischgebiet erlaubt?
2. Aufgrund der aufgezählten Stoffe wird eine Verunreinigung des Grundwassers befürchtet. Ist eine Lagerung solcher Stoffe in diesem Ausmaß überhaupt erlaubt. Es wird um Prüfung gebeten.
3. Das Haus auf dem anderen Nachbargrundstück Hauptstr. 98 ist sehr marode. Das Dach und der darauf befindliche Schornstein sind in einem bedenklichen Zustand. Es wird um Prüfung gebeten.

V: A 32, A 83, A 63 mit der Bitte um Prüfung

7. Mitteilungen und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

7.1. Frau Koschig erinnert an die kommende Handwerkermesse in der Elbe-Rossel-Halle.

Durch Frau Müller wird dazu mitgeteilt, dass es hier auch wieder einen Aufruf für den Sanierungspreis geben wird. Auch im Amtsblatt und in „Mein Rosslau“ soll dazu im Frühjahr noch einmal geworben werden.

7.2. Durch Frau Gernoth wird mitgeteilt, dass eine Anfrage an das Land gab, ob und wann ein Radweg in Richtung Coswig geplant ist. Die Rückantwort steht noch aus.

8. Mitteilungen der Verwaltung/Beantwortung offener Anfragen

- **Termin nächste Deichschau – 17.04.2018; 13.30 Uhr Roßlau Burg Wasserwerk**

TOP 11.1. vom 25.01.2018 - Herr Vester – baulicher Zustand Elbe-Rossel-Halle

Durch das Fachamt wird mitgeteilt, dass für die Erneuerung der Prallwände in der Elbe-Rossel-Halle finanzielle Mittel in den Haushalt 2018 des Referates Sportförderung eingeplant sind. Die Ausführung der Maßnahme ist nach Freigabe des Haushaltes 2018 beabsichtigt.

TOP 11.2. vom 25.01.2018 - Herr von der Heydt – Reaktion der Stadt auf Schreiben zum geplanten Netzwerk 21 Kongress

Der Oberbürgermeister war über die Aussage sehr verwundert. Er steht in engem Kontakt mit der Grünen Liga und war auch im letzten Jahr in Göttingen zum dortigen Kongress und ist dort als Gastgeber des nächsten Austragungsortes aufgetreten. Dort wurde während der Bekanntgabe des nächsten Austragungsortes durch den OB in einer Ansprache für einen Besuch unserer Stadt und Teilnahme am diesjährigen Kongress geworben. Auch beim Workshop im Umweltbundesamt war die Stadt vertreten. Eine Zusage, dass die Stadt Gastgeber für den Kongress im Jahr 2018 sein wird, erfolgte bereits Ende 2016.

TOP 1.3. vom 25.01.2018 - Herr Ruthe, Frau Müller – verwahrloster Zustand der Liegenschaften „Rundling“ Bernsdorfer Str. und BBS, Mittelfeldstr.

V: A 80

Kontrolle

TOP 4.2. vom 21.09.2017 - Prüfauftrag aus der Haushaltsplanung 2017

Triftweg - Korrektur des Prüfauftrages

Siehe TOP 6 im Protokoll vom 25.01.2018

TOP 12.3. vom 21.09.2017 - Frau Koschig – Erneuerung Piktogramm Hauptstr.

Noch keine Rückantwort

Durch Frau Müller Müller wird mitgeteilt, dass die Sitzung nun unterbrochen werden soll, um mit den anwesenden Vorstandsmitgliedern des Fördervereins Schifferstadt über die Situation zum Heimat- und Schifferfest zu diskutieren.

Die Mitglieder des Ortschaftsrates stimmen dem zu.

Um 19:05 wird die Sitzung unterbrochen.

20.00 Uhr Herr von der Heydt verlässt die Sitzung

20.10 Uhr Herr Brumme verlässt die Sitzung

Um 20.15 Uhr wird die Sitzung wieder fortgeführt.

Durch Frau Gleichmann, Sg Ortschafts- u. Stadtbezirksangelegenheiten wird darauf hingewiesen, dass dies nicht ordnungsgemäß ist, da laut Geschäftsordnung § 13 eine Unterbrechung nicht länger als 15 Minuten dauern soll.

Der Ortschaftsrat nimmt dies zur Kenntnis und begründet die längere Unterbrechung mit der Wichtigkeit des Themas für den Ortsteil Roßlau.

12. Schließung der Sitzung

Durch Frau Müller wird Öffentlichkeit hergestellt und die Sitzung um 20:55 Uhr geschlossen. Die nächste Sitzung des OR Roßlau findet am 22.03.2018 statt.

Dessau-Roßlau, 14.06.18

Christa Müller
Ortsbürgermeisterin

Birgit Gleichmann
Schriftführer